

Meine Gedanken zum 3. Shiatsu-Symposium mit dem Thema

Das Mysterium der Resonanz im Shiatsu

Ist Resonanz ein Mysterium? Aus meiner Sicht nicht, auch wenn es mit rationalen, wissenschaftlichen Parametern nicht zu erklären ist. Denn Resonanz findet immer und überall statt, oder etwa nicht? Resonanz ist doch die Basis für Shiatsu, für Energiearbeit, oder etwa nicht?

Jetzt war ich neugierig auf die Sicht der anderen. Also fuhr ich nach Berlin-Kreuzberg und konnte die wunderbaren Räume, in denen Katrin Werner praktizieren darf, kennen lernen. Wir waren 10 Menschen, die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollten. Manche hatten es um vieles weiter als ich, die ich von Potsdam nur 90 Minuten für die Anreise brauchte.

Mit ihren Impulsvorträgen stimmten uns Barbara, Katrin und Achim auf das Thema ein. Dabei kamen schon die ersten Fragen auf und auch ich hatte gleich Notizen auf meinem Zettel. Denn was ist Resonanz, was verstehen wir darunter? Welche anderen Synonyme können wir verwenden, um uns zu verstehen? Es wurde klar: das Thema ist komplex. Wir näherten uns mit kleinen Übungen dem Thema an und fanden, dass Resonanz auf vielen verschiedenen Ebenen stattfindet. Ich konnte plötzlich einen klaren Bezug zu Themen, die mich gerade privat sehr beschäftigen, herstellen. Das wurde durch die gemeinsame Suche und das gemeinsame Hinterfragen möglich. Dafür bin ich sehr dankbar.

Interessant ist für mich der Aspekt, dass man sich gegenüber der Resonanz verschließen kann. Ich kann mich öffnen, für jemand anderen da sein und mein Wohlwollen „überstülpen“, ich kann mich aber auch verschließen und mich in mir zurückziehen. Oder aber ich kann mich für jemand öffnen und in meiner geerdeten Kraft bleiben, somit den Raum für den anderen schaffen, ohne meinen aufzugeben. In dieser Haltung findet ein wirklicher Austausch statt, eine Resonanz, die eine gegenseitige Achtung ermöglicht, ein Raum, in dem jeder sein darf und der somit die Möglichkeit für die Entwicklung des eigenen Weges bietet. Hier bin ich die Begleiterin, als die ich mich als Shiatsu-Praktikerin sehe.

Ich habe für mich an diesem wunderbaren Wochenende die Erkenntnis gewonnen, dass Resonanz sehr differenziert sein kann und auf unterschiedlichen Ebenen stattfinden kann. Dabei spielen die Möglichkeiten sowohl des Behandlers als auch des Behandelten eine Rolle. Damit ich als Behandlerin offen und doch in meiner Mitte (**sein**), in meiner geerdeten Kraft sein kann, braucht es eine regelmäßige Übung. Dieser regelmäßigen Übung möchte ich künftig wieder mehr Aufmerksamkeit widmen. Das ist mein persönliches Resümee' zu diesem gelungenen 3. Shiatsu-Symposium.

Danke an alle Beteiligten, besonderen Dank an die Organisatoren Achim Schrievers, Barbara Murakami und Katrin Werner.

Herzlich Angela Borack, November 2025